

der Gebrauchswert-Kosten-Analyse, die Ausnutzung der Nutzensteilung und der Preisdegression³⁾ bei neuen Erzeugnissen, der Höchstpreise usw.⁴⁾

Die vielfältigen Möglichkeiten zur Senkung der Selbstkosten werden von vielen Betrieben noch nicht genutzt. Es wird oft noch nach althergebrachten Methoden gearbeitet. Die Maßnahmen auf dem Gebiet der Kosten und Preise entwickeln sich schneller als die Erkenntnisse bei vielen leitenden Mitarbeitern in den Kombinat und Betrieben. Die ungenügende Kenntnis und das vielfach noch anzutreffende Zurückweichen vor Auseinandersetzungen und Schwierigkeiten müssen im

Kampf um die Senkung der Selbstkosten überwunden werden. Diese Feststellung wird von allen jenen Betrieben bestätigt, wo zielstrebig, vorausschauend und konsequent den Kosten zu Leibe gerückt wurde.

Es ist also in erster Linie ideologische Klarheit über die grundlegenden ökonomischen Aufgaben und Zusammenhänge im Kampf um die Senkung der Selbstkosten zu schaffen. Die Betriebsparteiorganisationen und die verantwortlichen Leiter müssen das erkennen und daraus die entsprechenden Schlußfolgerungen in Vorbereitung des 20. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik ziehen.

war vor allem die Frage zu klären, warum und wie der Kampf um die Senkung der Kosten zu führen ist.

Es erwies sich als zweckmäßig, in diese Diskussionen auch die Kooperationspartner mit einzubeziehen. Das besonders deshalb, weil bei vielen Finalerzeugnissen die Höhe der Kosten der Zulieferteile die** Rentabilität negativ beeinflusst. Zur Erreichung von Spitzenleistungen und zur Erzeugung devisenrentabler Erzeugnisse für den Export können mit herkömmlichen Methoden keine entscheidenden Fortschritte mehr erreicht werden. Hierzu sind gründliche Veränderungen in der Technik und Technologie notwendig. Das ist für keinen Betrieb ein bequemer Weg. Große Ziele erfordern große Anstrengungen. Weltspitzenleistung sind nur zu erreichen, wenn alle Beteiligten das gemeinsame Ziel in den Vordergrund stellen und kleinliche betriebliche oder zweigleiche Interessen dem volkswirtschaftlichen Interesse unterordnen. Richtschnur für uns sind die Worte unseres Ersten Sekretärs des Zentralkomitees, des Genossen Walter Ulbricht, im Interview des „Neuen Deutschland“ zu den Parteiwahlen: „Heute zeichnet sich ein Genosse als Vertrauensmann der Werktätigen dadurch aus, daß er als bewußter Kämpfer und kühner Organisator auftritt, daß er mit Energie und Ideenreichtum, Klugheit und Leidenschaft, Mut und Disziplin die Partebeschlüsse verwirklicht. Er duldet keine Selbstzufriedenheit und Mittelmäßigkeit. Er fühlt sich über den eigenen Arbeitsplatz und seinen Betrieb hinaus für das gesellschaftliche Ganze verantwortlich.“

Ehrhard Heyde
Mitarbeiter des Amtes
für Preise beim Ministerrat

Zuerst die ideologischen Fragen klären

Wenn in den Kombinat, Betrieben und WB an die Aufgaben zur Kostensenkung so herangegangen wird, daß zuerst die ideologischen Fragen geklärt werden, wird auch die von Walter Ulbricht im Interview zu den Parteiwahlen aufgestellte Forderung erfüllt, mit Beharrlichkeit den Kampf um die Weltspitze aufzunehmen. Diesen Kampf erfolgreich zu bestehen, darauf sind im Grunde alle Regelungen auf dem Gebiet der Kosten und Preise gerichtet. Deshalb, kommt nicht nur der kurzfristigen, sondern auch der langfristigen Arbeit mit den, Kosten und Industriepreisen eine außerordentliche Bedeutung zu.

Das 9. Plenum des Zentralkomitees stellte die Aufgabe, zielstrebig und vorausschauend bei wichtigen Haupterzeugnissen in den technischen Parametern und in den Kosten um die Weltspitze zu kämpfen. In Auswertung dieses Plenums haben bereits eine Reihe von Betrieben konkrete Maßnahmenpläne auf gestellt; wie dieser Kampf um Spitzenleistungen aufzunehmen ist, und zwar durch eigene Anstrengungen der Betriebskollektive und durch Vereinbarung planmäßiger Kosten- und Preissenkungen mit den Zulieferbetrieben.

Die Ausarbeitung entsprechender Programme begann mit gründlichen Aussprachen der Partei- und Wirtschaftsfunktionäre in den Brigaden, Kollektiven und Abteilungen der Betriebe. Klarheit in den Köpfen aller Mitarbeiter über diese große Aufgabe und die zur Kostensenkung notwendigen Maßnahmen waren wichtige Voraussetzungen dazu. In der ideologischen Arbeit

³⁾ degressiv — abnehmend, nachlassend.

⁴⁾ Die von einem Autorenkollektiv des Amtes für Preise beim Ministerrat der DDK im Dietz Verlag Berlin herausgegebene Broschüre „Fragen und Antworten zur Industriepreispolitik“ enthält wichtige und für alle Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre unentbehrliche Hinweise, wie die Arbeit mit den Kosten und Industriepreisen verbessert werden kann.